Prof. Adolf Stoll
Augen-, Hals-, Nasen- und Ohrenleiden

Bad Dürkheim, den 24. Oktober 1927.

An

Das Landesamt für Denkmalpflege

München

=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=+=

Auf nebenstehend: Herrn Ob. Reg. Rat Ziegler, Speyer
nebst Zuschrift

Sehr geehrter Herr Professor Angermaier!

Auf Fr. Sprater-Speyer

Den heutigen Zeitungsausschnitt des Dürkheimer Tageblattes vom 8. Oktober 1927 legt Ihnen der Altertumsverein unter Protest vor. Ich bemerke dazu, dass anschliessend an die in meinen Zusendungen vom Oktober ds. Js. geschilderten Verständnisslosigkeiten gegenüber Geschichtsdenkmalen in der Schlosskirche, nunmehr in dem Artikel Sportplatzfragen für Bad Dürkheim ein noch viel schlimmerer Akt der Rohheit durch verständnisslose Kreise droht.

Die berühmte Ringmauer, die heute noch nicht einmal wissenschaftlich geklärt ist, wird, wie ich aus privaten Nachrichten weiss, in viel schlimmerer Weise verwüstet werden, als der genannte Zeitungsartikel ohnehin erraten lässt. Ich zweifle auch nicht daran, dass irgend ein angeblicher Sachverständiger dieses Sportplatzprojekt als schonend für die Ringmauer oder soetwas ähnliches, bezeichnen wird, denn es fehlt nicht an ähnlichen Vorgängen und Gewalttätigkeiten, hat doch auch der angebliche Kirchenarchitekt Laruette, Ingenieur in Frankenthal, die früher geschilderte Behandlung der seltenen Grabplatten für gut befunden. Auf dem Brunnholdisstuhl ist schon einmal ein von sämtlichen behördlichen Stellen abgelehntes Denkmal (Pfälzerwaldverein) ohne Erlaubnis plötzlich zur Ausführung gelangt.

(gez.: Dr. Oberreichstadt)
Schriftführer d. Altertumsvereins
Bad Dürkheim

2023/1239/014